

Am 2. April hat sich die Patrizierrunde mit den Thema „Gebet, Fasten und Almosen“ auseinander gesetzt.

Gebet, Fasten und Almosen sind ganz eng mit den Glauben verbunden. Viele Menschen verwechseln aber Glauben mit Religiösität. Jeder Mensch ist religiös - ist auf der Suche. Viele knüpfen ihren „Glauben“ an eine Bedingung: Gott, wenn du mir hilfst, dann glaube ich an dich. Diese „Vertragsreligion“ ist tief in uns verwurzelt. Immer wenn wir Gott brauchen, bitten wir ihn, uns zu helfen. Alte religiöse Bräuche kennen (Tier)Opfer, um einen Gott gnädig zu stimmen.

Der Glaube an Gott

Der Glaube an Gott, an den heiligen Geist und an Jesus Christus ist jedoch viel tiefer und befreiender. Gott ergreift die Initiative und sendet uns Jesus, der den Tod für uns Menschen auf sich genommen und sich in die Hände seines Vaters begeben hat. Jesus ist für uns am Kreuz gestorben und wieder auferstanden. Er hat uns den Weg gezeigt - den Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Jesus ruft uns als seine Nachfolger dazu auf, die drei äußeren Zeichen Gebet, Fasten, Almosen der Vorbereitung auf die Umkehr mit ihm zu gehen. Aber wie betet man richtig? Beten ist die Begegnung, das Gespräch mit Gott. In der heutigen Zeit haben viele Menschen zu beten verlernt.

Wie beten wir

Wenn sie beten wird oft ein „Bitten“ daraus, dass Gott uns hilft, dass Gott uns alle Wünsche erfüllt. Aber: sind wir auch bereit, dass nicht unser Wille sondern Gottes Wille geschehe?

Gebet setzt vor allem Demut voraus, denn Gott hat uns erschaffen. Im Gebet sollten wir dankbar sein und den Heiligen Geist bitten, uns in unserem Glauben zu stärken. Wenn in einer Familie, in einer zwischenmenschlichen Beziehung jeder nur Verzeihung, Verständnis und Liebe sucht, wird niemand eine aufrichtige und freie Liebe finden. Im Gebet kommen wir zur Quelle der Liebe, die uns selbst frei macht zu geben. Jedes Gebet ist auch für uns eine Bereicherung. Wir fühlen, dass wir nicht alleine sind, Gott ist da, Gott hört uns zu, Gott liebt uns.

Was bedeutet fasten

Was bedeutet Fasten für uns? Fasten ist Überwindung, ist der bewusste Verzicht auf etwas, das normalerweise täglich auf dem Plan steht. Fasten soll unsere Seele reinigen und unseren Geist stärken. Denn wir verzichten nicht für Nichts, wir verzichten, um die höchste Liebe zu erreichen, um mit Gott zu sein.

Almosen

Wer braucht unsere Almosen? Es ist nicht nur die - sehr wichtige - Geldspende, die finanzielle Unterstützung Notleidender, die wir geben sollen. Almosen geben heißt auch teilen. Wie oft braucht jemand viel dringender einen Zuhörer - ein wenig Zeit. Wie oft wollen unsere Kinder einfach mit uns spielen - nur ein wenig Zeit. Wie oft verzweifeln Menschen, die niemanden mehr haben, niemanden mit ein wenig Zeit. Daher ist es nicht wichtig, wie reich wir sind. Wir haben alle etwas, das wir mit anderen teilen können.